

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.klagemauer.tv
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 32/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

rh. Aus der Hirnforschung ist erwiesen, dass man Menschen nicht durch Argumente oder Tatsachen, sondern in erster Linie durch starke Emotionen überzeugen und steuern kann. Von dieser Tatsache machen auch Massenmedien und Politik reichlich Gebrauch – oder besser gesagt „Missbrauch“. So wurde, als eines von vielen Beispielen, der erste Irakkrieg aufgrund eines emotionsstarken Auftritts eines 15-jährigen Mädchens begonnen. Unter Tränen berichtete sie vor laufender Kamera, wie sie als angebliche Krankenschwester miterlebt hätte, wie irakische Soldaten Säuglinge aus ihren Brutkästen rissen und auf dem Boden sterben

ließen. Dies stellte sich als Lüge und Propagandatricks heraus. Ebenso diente der Zusammenbruch des World Trade Centers am 11.9.2001 als Startschuss für den laufenden „Krieg gegen den Terror“, indem ein auf Emotionen aufgebautes Feindbild gegen Islamisten geschaffen wurde. Wäre das amerikanische Volk nicht durch emotionale Ereignisse bereit gemacht worden, hätte es wohl den darauffolgenden Kriegen niemals zugestimmt.

Nachfolgende Artikel zeugen davon, wie menschliche Emotionen durch Propagandatricks oder einseitige Berichterstattung seitens der Politik und Medien missbraucht werden.

Die Redaktion (mf./ga./sak.)

Ablenkungsmanöver vom Verlust der eigenen Pressefreiheit

ea./fm. Am 3.5.2017 war der internationale Tag der Pressefreiheit. Pressefreiheit bezeichnet das Recht der Medien und Journalisten auf „das unzensurierte Veröffentlichliche von Informationen und Meinungen“. Die etablierten Medien berichteten von einer europaweiten Studie im Auftrag des Europarates, dass sich beinahe ein Drittel der Journalisten genötigt fühle: psychisch, physisch und wirtschaftlich. Die Betroffenen orte man in Ländern wie Polen, der Türkei und besonders in Russland. In den Medien nicht erwähnt werden jedoch die Beispiele im eigenen Land. Wie es hierzulande um die Pressefreiheit bestellt ist, haben Expo-

nennten wie Udo Ulfkotte, Eva Herman, Christoph Hörstel, Ken Jepsen und viele andere am eigenen Leib erfahren. Wer den Meinungskorridor des Mainstreams verlässt, wird zur Kündigung gedrängt oder entlassen. Diese oft gewichtigen Zeitzeugen werden als „Abtrünnige“ gebrandmarkt und mit den ewig gleichen Keulen wie „Nazi“, „Verschwörungstheoretiker“, „rechtsextrem“ oder „sektiererisch“ verunglimpft, um so ihren Ruf zu zerstören. Mit dem „Fingerzeigen“ auf andere Länder scheint der internationale Tag der Pressefreiheit nichts anderes als vom Verlust der eigenen Pressefreiheit abzulenken. [2]

Medien berichten über Demonstrationen nicht neutral

ae./gan. Das wissenschaftliche Forschungsprojekt „Swiss Propaganda Research“ beschäftigt sich mit geopolitischer Propaganda in Schweizer, aber auch in deutschen Medien. Als Ergebnis wies das Forschungsteam einen deutlichen Propagandaeffekt zugunsten der USA/NATO nach. Ein Beispiel, welches diesen Propagandaeffekt bestätigt, sind die zeitgleichen Demonstrationen am 26.3.2017 in Russland und im Jemen. Bei den russischen Protesten, die sich gegen Korruption richteten, machten die westlichen Medien offensichtlich Stimmung gegen Russland,

obwohl nur 7.000 bis 8.000 Menschen teilnahmen. Die Demonstrationen im Jemen hingegen wurden in den westlichen Medien mit keinem Wort erwähnt, obwohl Hunderttausende in die Hauptstadt zogen. Sie protestierten gegen den Krieg, den die saudische Kriegscoalition in ihrem Land führt und die dadurch verursachte verheerende Hungerkatastrophe. Dieses Beispiel zeigt, dass für Leitmedien Emotionen oft bloß Mittel zum Zweck sind. Sind sie gerechtfertigt, wie infolge der Hungerkatastrophe im Jemen, werden sie schlicht ignoriert. [1]

„Pressefreiheit ist die Freiheit von zweihundert reichen Leuten, ihre Meinung zu verbreiten.“

Paul Sethe, deutscher Publizist und Geisteswissenschaftler

Unternehmensziele verhindern freien Journalismus

leo. Die Unternehmensgruppe des Springer-Verlages (Bild-Zeitung und andere) hat verschiedene Unternehmensziele festgelegt, die eine unabhängige Berichterstattung seiner Mitarbeiter verhindern sollen. Im Arbeitsvertrag der Mitarbeiter ist nämlich festgelegt, dass das trans-

atlantische Bündnis zu unterstützen und „die Solidarität in der freiheitlichen Wertegemeinschaft mit den Vereinigten Staaten von Amerika“ einzuhalten sei. Von einem neutralen Journalismus und der viel gelobten Pressefreiheit kann hier nicht mehr die Rede sein! [3]

„Verschwörungstheoretiker“: Erfindung des CIA

dd./rg. Ein Dokument des US-Auslandgeheimdienstes CIA zeigt auf, wie dieser vor 50 Jahren das Schlagwort „Verschwörungstheoretiker“ einführte, um seine wackelige Theorie zum Kennedy-Attentat – ein Alleintäter hätte den Kennedy-Mord begangen – vor dem Einsturz zu bewahren. Beweisgewaltige Indizien deuteten nämlich auf eine direkte Verwick-

lung des CIA in den Fall hin. Deshalb entwarf der CIA eine Strategie, wie Zweiflern an der offiziellen Theorie zu begegnen sei. Im Konzeptpapier heißt es: Kritiker sollen beschuldigt werden mit Theorien „verheiratet“ zu sein, die sie aufgegriffen hätten, bevor Beweise vorlägen. Die „Verschwörungstheoretiker“

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] www.kla.tv/10219 | <https://swisspropaganda.wordpress.com/2017/03/01/das-forschungsprojekt/> | <https://deutsch.rt.com/russland/48279-nawalny-opposition-russland-vor-unruhigen/> | <https://de.sputniknews.com/panorama/20170327315058884-moskau-demo-deutsche-berichterstattung/> | www.youtube.com/watch?v=3Igrp8-3JzA [2] www.kla.tv/10444 | https://de.wikipedia.org/wiki/Internationaler_Tag_der_Pressefreiheit | www.eva-herman.net/eva-herman/ | www.youtube.com/watch?v=Qubn6KfOCDg | https://de.wikipedia.org/wiki/Ken_Jepsen [3] www.neopresse.com/medien/springer-presse-solidaritaet-mit-den-vereinigten-staaten-von-amerika/ | <http://nachhaltigkeit.axelspringer.de/de/grundsaeetze/unternehmensgrundsaeetze.html>

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

seien politisch motiviert, von finanziellem Interesse getrieben und in ihre eigenen Theorien vernarrt. Genauso wird der Begriff Verschwörungstheoretiker als „emotionale“ Schlagwortkeule auch heute noch verwendet:

Wenn immer stichhaltige Argumente der Gegenstimmen, welche die offizielle Theorie widerlegen, zu stark überzeugen, wird mit diesem Begriff von der eigenen Unglaubwürdigkeit abgelenkt! [4]

„Hate Speech“ – Unterbindung von Gegenstimmen

nm./jms. Unerwünschte Kommentare werden derzeit vom politischen und medialen Mainstream mit einem neuen Schlagwort geprägt: „Hate Speech“ oder zu Deutsch „Hassrede“. Mit diesem Begriff wird jemandem Volksverhetzung, Beleidigung, üble Nachrede oder Feindseligkeit gegenüber bestimmten Gruppen unterstellt. Unter Hassrede fallen z.B. kritische Äußerungen zum Thema der aktuellen

Flüchtlingspolitik oder der Genderideologie. So wurde sogar ein Plakat mit der Aufschrift „Mutter. Vater. Kinder.“ als Hassrede eingestuft, weil es dafür warb, die Ehe rechtlich auch weiterhin als Bund zwischen einem Mann und einer Frau zu definieren. „Hate Speech“ ist offensichtlich ein strategischer Begriff zur Unterbindung und Verfolgung kritischer Gegenstimmen. [5]

„Jeder, der Gewalt zu seiner Methode gemacht hat, muss zwangsläufig die Lüge zu seinem Prinzip erwählen.“
Alexander Solschenizyn,
russischer Schriftsteller und Dramatiker (1918–2008)

„No Hate Speech“-Kampagne spaltet Gesellschaft

rh. In Zusammenarbeit mit der Amadeu Antonio Stiftung, finanziert vom Bundesfamilienministerium, wurde vom Europarat die sogenannte „No Hate Speech“-Kampagne ins Leben gerufen. Offiziell hat sie zum Ziel, gegen Hass und Diskriminierung im Netz vorzugehen. Zu den sehr einseitig festgelegten Opfern des Hasses gehören laut Kampagne zum Beispiel alle Flüchtlinge sowie auch Feministinnen oder Homosexuelle. Anderdenkende werden in der Kampagne jedoch nicht berücksichtigt, sondern regelrecht mit Hassreden bekämpft. So rief die Stiftung dazu auf, einen Schweigemarsch des christlichen Bun-

desverbandes Lebensrecht (BVL) gegen Abtreibung zu behindern. Die von der Stiftung organisierten Demonstranten beleidigten die BVL-Demonstranten, warfen, als Zeichen der Verachtung gegenüber dem christlichen Weltbild, Kruzifixe in einen Fluss und verbrannten eine Bibel. Eine diskriminierende Hasshandlung ohnegleichen – und das in einem christlichen Land. So spaltet die „No Hate Speech“-Kampagne die Gesellschaft in zwei Lager: Solche, denen der Schutz vor Hass gelten soll, und andere, die man aufgrund ihres traditionellen Weltbildes sogar mit Hass beleidigen darf. [6]

Bewegung in Mazedonien: Stop Operation Soros

gan. Die neu gegründete Organisation SOS (Stop Operation Soros) demonstrierte am 21.1.2017 in Mazedonien mit zehntausend Beteiligten gegen den Multimilliardär George Soros. Dieser hat weltweit operierende zivile „Nichtregierungsorganisationen“ (NGOs) aufgebaut. Laut einem der Gründer von SOS, Nikola Srbov, setze die unter dem Schirm von Soros operierende „Open Society Foundations“ ihre Finanzmittel und ihr Personal dazu ein, gewalttätige Proteste

in Mazedonien zu unterstützen und sich äußerst störend in politische Prozesse einzumischen. „Sie (die Stiftung) hat den zivilen Sektor monopolisiert und jede andere Organisation vollends verdrängt, die nicht mit der Ideologie von Soros übereinstimmt.“ Das zeigt einmal mehr wie stark Soros & Co. in die Geschicke der Völker eingreifen – andererseits wird dies mehr und mehr durchschaut und die Menschen beginnen sich dagegen zu wehren. [7]

Wer hinter Indiens Bargeldreform steckt

gan./hag. Ex-US-Präsident Barack Obama hatte 2010 eine „strategische Partnerschaft“ mit Indien zur außenpolitischen Priorität erklärt. Im Zuge dieser „Partnerschaft“ hatte die Entwicklungshilfeorganisation der US-Regierung, USAID, ein Kooperationsabkommen mit dem indischen Finanzministerium geschlossen und das Programm „Catalyst“ gestartet. Das Ziel von Catalyst ist der bargeldlose Zahlungsverkehr. Hinter dieser Initiative der USAID stehen neben der Regierung der USA auch noch 35 wichtige indische und internationale Organisationen.* Am 8.11.2016 schließlich startete der indische Premierminister Na-

rendra Modi die Bargeldreform, indem über 80 % des indischen Bargelds mit sofortiger Wirkung für ungültig erklärt wurde. Damit ist Indien wieder ein Beispiel mehr, wie Regierungen durch die US-Regierung, Nichtregierungsorganisationen und wirtschaftliche Interessensvereinigungen beeinflusst und gesteuert werden. Diese Beeinflussung geschieht nie zum Wohle, sondern immer zur Ausbeutung der Bevölkerung. [8]

*wie Bill & Melinda Gates Foundation (ehem. Microsoft), die Ford Foundation, die von der Gates Foundation unterstützte Better Than Cash Alliance, Mastercard, Visa, die US-Großbank Citigroup und das Omidyar Network (eBay)

Schlusspunkt •

Um verändernde Maßnahmen herbeizuführen, benützen Politik und Medien die Methoden der Propaganda, Falschmeldung oder der Zensur. Nur auf diesem Weg scheinen sie die Akzeptanz der Bevölkerung für ihre Interessen zu erlangen. Will man nun dieser geschickten Manipulation der westlichen Medien und Politik nicht länger auf den Leim gehen, gilt es wieder zu lernen, zwischen kaltblütig missbrauchten, oft zwanghaften Emotionen und einem inneren hochführenden Bauchgefühl zu unterscheiden. Die Redaktion (mf./ga./sak.)

Quellen: [4] www.kla.tv/10307 | www.heise.de/tp/news/50-Jahre-Verschwoerungstheoretiker-3674427.html | https://de.wikipedia.org/wiki/Attentat_auf_John_F._Kennedy | <https://deutsch.rt.com/international/48754-jahrestag-keule-cia-verschworungstheorie-usa-kennedy/>
[5] www.amadeu-antonio-stiftung.de/aktuelles/2016/faq-hassrede-2/ | www.dijg.de/menschenrechte-grundrechte/islam-meinungsfreiheit-religionsfreiheit/
[6] www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/alle-meldungen/manuela-schwesig-startet-no-hate-speech-kampagne-in-deutschland/97540 | www.de.wikimannia.org/Amadeu-Antonio-Stiftung | [www.twitter.com/PiratBernie/status/756440869952167936](https://twitter.com/PiratBernie/status/756440869952167936) | www.dijg.de/menschenrechte-grundrechte/islam-meinungsfreiheit-religionsfreiheit/
[7] <https://www.rt.com/news/374241-stop-operation-soros-movement-macedonia/> [8] www.norberthaering.de/de/27-german/news/746-washington-und-indiens-bargeld#weiterlesen | <https://deutsch.rt.com/wirtschaft/45046-indiens-feldzug-gegen-bargeld-usa/> | www.deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2016/11/30/indien-regierung-will-weitgehende-abschaffung-des-bargelds/

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 14.7.17

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.
Redaktion:
Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage
Abonnentenservice: www.s-und-g.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein